



Abkommen mit Indonesien

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

Ziel

Es soll ein Wirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Indonesien abgeschlossen werden.

Ausgangslage

Die Schweiz und Indonesien sind Handelspartnerinnen. Bisher gibt es kein Wirtschaftsabkommen zwischen den beiden Staaten. Der Schweizer Bundesrat hat im Rahmen der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) ein Wirtschaftsabkommen mit Indonesien verhandelt. Das Schweizer Parlament hat diesem Abkommen zugestimmt. Dagegen wurde das Referendum ergriffen. Deshalb stimmen wir nun darüber ab.

Was würde sich ändern?

Wird das Wirtschaftsabkommen angenommen, können die wichtigsten Schweizer Export-Produkte zollfrei nach Indonesien verkauft werden. Indonesische Industrieprodukte, z.B. Leim, können zollfrei in die Schweiz eingeführt werden.

Für landwirtschaftliche Produkte, z.B. tropische Früchte aus Indonesien, werden die Zölle gesenkt. Für Palmöl gibt es eigene Anforderungen: Die gesenkten Zölle gelten nur, wenn ein Nachweis für nachhaltige Palmölproduktion erbracht wird.

Im Abkommen gibt es zusätzlich Bestimmungen:

- zum Schutz der Menschenrechte, z.B. Rechte von ArbeiterInnen
- zum Schutz der Umwelt, z.B. dem Regenwald.

EFTA

Die EFTA ist eine internationale Organisation mit vier Mitgliedern: Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz. Das Ziel der EFTA ist der freie Handel und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten. Die Schweiz schliesst Wirtschaftsabkommen mit anderen Staaten häufig im Rahmen der EFTA ab. In einem Wirtschaftsabkommen werden Handelsbeziehungen, z.B. Zölle oder Arbeitsbedingungen, geregelt.

Zölle

Zölle sind Abgaben, die man bezahlt, wenn man ein Produkt über eine Grenze transportiert. Zölle bezahlt man sowohl bei Einfuhr (Import) als auch bei Ausfuhr (Export) von Produkten. Die Zölle werden von der eidgenössischen Zollverwaltung festgelegt.



Ja

Argumente der BefürworterInnen

- Indonesien kann ein wichtiger Markt für Schweizer Unternehmen sein. Das Abkommen stärkt den Schweizer Wohlstand.
- Die Europäische Union (EU) und Indonesien verhandeln über ein ähnliches Abkommen. Ohne eigenes Abkommen werden Schweizer Unternehmen benachteiligt.
- Die Schweizer Landwirtschaft wird nicht gefährdet, da die Zölle in diesem Bereich nur gesenkt werden.

Nein

Argumente der GegnerInnen

- Die indonesische Regierung ist unzuverlässig. Nachhaltigkeit und soziale Standards z.B. bei den Arbeitsbedingungen werden nicht beachtet.
- Für Palmöl wird Regenwald abgeholzt. Es kommt häufig zu Verstössen gegen Nachhaltigkeitslabels, die Grundlage für den Import sein sollen.
- Die Schweizer Wirtschaft profitiert wenig. Die Palmölproduktion verschärft die Klimakrise.

Nationalrat



Ja

119 Ja
56 Nein
21 Enthaltungen

Ständerat



Ja

34 Ja
8 Nein
2 Enthaltungen

Bundesrat



Ja



Den Clip zur Vorlage und weitere Informationen findest du unter easyvote.ch/indonesien